Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 35 (1957)
Heft: 5

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fahrkosten (je nach Teilnehmerzahl): ca. Fr. 12.— bis 13.—, Kinder von über 6 bis 16 Jahren die Hälfte. Die Fahrkosten werden während der Fahrt erhoben, bitte Kleingeld bereithalten.
Bergschuhe und Regenschutz empfohlen.
Anmedlungen direkt an Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Wabern/Bern, Tel. 5 37 95, oder durch Eintrag in die aufgelegte Liste im Clublokal.
Anmeldeschluss für Car-Teilnehmer: Freitag, 7. Juni 1957.
Bei Schlechtwetter am 16. Juni 1957 gibt ab 05.00 Uhr Telephon Nr. 11 Auskunft über die Durchführung.
Wir hoffen, dass sich alle diejenigen, die mit der Bahn oder mit Privatautos reisen sowie jene, welche am Samstag in der Geltenhütte übernachten, Sonntag, um 11.00 Uhr, auf dem Feissenberg einfinden.

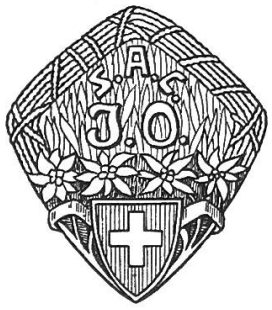
Unterhaltungswesen

Durch das Tourenprogramm 1957 inspiriert, werden sicher viele Sektionskameraden bereits bestimmte Daten zur Ausführung ihrer Pläne reserviert haben. Dies soll Euch jedoch nicht hindern, noch folgende, vom Vorstand vorgesehene Anlässe, in Euer Termin- und Finanzbudget aufzunehmen:

im Sept.: (genaues Datum wird noch bestimmt) *Besuch der Wildstrubelhütte* – ohne Angehörige – einerseits zur Besichtigung der entstandenen Situation mit der neuen Seilbahn und anderseits zur Feier des 30jährigen Hüttenjubiläums und gleichzeitiger Einweihung des neuen Hüttendaches.
Den «Superveteranen» ist die Beförderung per Militärseilbahn ab Iffigenalp zugesichert. Weitere Einzelheiten werden zu gegebener Zeit publiziert.

Sept./Okt.: 8 Abende. *Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene*, reserviert für SAC-Mitglieder, deren Angehörige und Freunde. Leitung: Tanzinstitut *Vera Garbujo*, Aarbergerhof, Bern. Detaillierte Ausschreibung folgt später.

2. Nov.: *Familienabend unserer Sektion* im Casino Bern.
Motto: Je-ma-mi (jeder *macht* mit).
Die Unterhaltungskommission möchte das Programm möglichst mit Kräften aus den eigenen Reihen bestreiten. Darum bittet Sie Euch, alle Hemmungen zu überwinden und geeignete Nummern, sei es ein Sketch, Couplet, Chanson, Tanz u. a. m., bis spätestens Ende Juli 1957 beim Chef des Geselligen, Marcel Rupp, Sonnmattstrasse 21, Wabern (Tel. privat 5 37 95, Büro 61 45 62), anzumelden. Helft mit, dem Abend das gewünschte Gepräge zu verleihen! Es wird erwartet, dass auch von Seiten unserer Evas und JO etwas geboten wird. Zum mindesten animiere jede Frau ihren Mann zum gemeinsamen Besuche dieses Abends.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Wir wollen einen kurzen Rückblick auf das erste Quartal werfen. Am 13. Januar wollte die JO dem Feuerstein einen Besuch abstatten. Riesige Schneemassen stoppten jedoch den Vormarsch bereits auf der Alp Feuerstein. Dem Orientierungslauf im Kübeli war wiederum kein Erfolg beschieden. Wegen ungenügender Beteiligung musste er vom Programm gestrichen werden. Schade, denn Wetter und Schneeverhältnisse wären prima gewesen. Die Tour aufs Mägessernhorn

Jenni-Thunauer
Tuchhandlung

Nachf. Rud. Jenni Sohn

Das Haus für Qualitätsware

Alle Arten von Stoffen — Woll- und Reisedecken

51 Kramgasse **BERN** Tel. (031) 3 47 40

5% Rabattmarken

Soeben ist erschienen:

Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen

Herausgegeben von der Sektion Bern SAC — Band IV: *Petersgrat — Finsteraarjoch — Unteres Studerjoch.* Dritte, neu bearbeitete Auflage. Mitgliederpreis Fr. 9.70.

Francke Verlag Bern

Für nur Fr. 4.– pro Woche

erhalten Sie fabrikneue Schreibmaschinen

Miete mit Anrechnung

Gratis! Vollständiger Schreibmaschinen-Lehrkurs

SCHAFFNER & BURREN

Bern, Waisenhausplatz 2 - Tel. 3 68 58

Gegr. 1897

HEIZ

EIDG. MEISTERDIPLOM

Malerei - Gipserei

P. HEIZ SOHN BERN

Büro: Tel. 65 87 05

SAC-Veteran

Feine Goldschmiedearbeiten — meine Spezialität

STRENG REELLE BEDIENUNG

GOLDSCHMIED
BERN - Theaterplatz
Telephon 3 44 49

Jezler echt Silber

verhinderte Petrus. Dafür belohnte er die 12 Bundstock-Bezwinger am 17. März mit schönem Wetter. Leider musste auch die Skitourenwoche im Obertoggenburg wegen ungenügender Beteiligung ausfallen.
Die Monatszusammenkünfte waren durchwegs schlecht besucht. Im Januar arbeiteten wir unter Anleitung von Herrn Oberli mit Karte und Kompass. Die Fortsetzung dieses Arbeitsabends im Februar musste ausfallen, weil zu wenig Interessenten da waren. Sicher ist dies ein gutes Zeichen für das Können der Junioren. Sie alle sind bestimmt Künstler im Umgang mit Karte und Kompass und benötigen daher keine Instruktion mehr. Für die JO-Kommission ist das eine grosse Beruhigung. Im März führte uns Herr Schmied auf's Dach der Welt. An diesem Abend war die Besucherzahl etwas grösser.

Auf Ende 1956 haben uns 34 Junioren wegen Erreichen der Altersgrenze oder Wegzug verlassen. Der Mitgliederbestand ist zusammengeschrumpft. An Euch ist es, die Lücken wieder zu füllen. Bestimmt gibt es noch viele Jünglinge, die Freude am Bergsteigen haben, die voll Tatendrang ausziehen möchten, um etwas zu erleben. Diese zu finden ist doch nicht schwer. Können nicht Klassen- oder Arbeitskameraden zu Seilgefährten werden? Erzählt ihnen von Euren Touren, von den Schönheiten und Gefahren der Berge. Macht sie auf die Jugendorganisation des SAC aufmerksam. Der JO-Chef schickt Euch gerne Tourenprogramme, Anmeldeformulare und weiteres Material, das die Interessenten über unsere JO orientiert. Noch eines möchte ich Euch sagen: wir legen keinen Wert auf einen grossen Mitgliederbestand. Wir wollen *flotte und aktive Junioren*! Viel Glück im Werbefeldzug.

Sepp Gilardi

Monatsprogramm

29. Mai: Monatsversammlung, 20 Uhr, im Clublokal: «Ich richte meine Bude ein.»
1./2. Juni: Kletterkurs (Wintröschhütte).
29./30. Juni: Tellistock (Gental).

BERICHTE

Aus dem Kreise der Veteranen

2. März 1957: Wichtrach–Oppligen–Brenzikofen–Oberdiessbach

35 Veteranen folgten dem Rufe unseres Ehrenobmannes, Herrn Robert Baumann, der die Leitung dieses Ausfluges innehatte.

Mittags 2 Uhr herrschte im HB Bern Hochbetrieb, das Prachtwetter lockte jung und alt hinaus zur fröhlichen Skifahrt. Welche Wandlung!! Während wir alte Hasen vor 30 Jahren im dunklen Norwegerdress uniformiert zur frohen Fahrt mit langen Latten und Haselstöcken auszogen, hüllt sich das heutige Skivolk, besonders die holde Weiblichkeit, in grellfarbige Gewänder, die Latten sind auf die halbe Länge von anno dazumal gekürzt worden, kosten aber dennoch das Vierfache wie damals, die Haselstöcke sind mit zierlichen Chromnickel-Stahlstängelchen vertauscht worden, aber die Begeisterung ist dieselbe geblieben: überall frohe, lachende Gesichter!

Hinter dem Wichtracher Bahnhöfli ertönte die Signalpfeife unseres heutigen Leiters, der seine Schäfchen zur letzten Musterung zusammenpfiff. Er forderte von uns strikte Marschdisziplin in geschlossener Marschkolonne und übernahm selbst die Spitze des Zuges.

Prächtig war die Wanderung in der hellen Frühlingssonne. Einmal die grosse Autostrasse hinter uns, zogen wir auf trockenen Wegen gegen Oppligen und Brenzikofen. In den Matten blühten bereits die ersten Märzglöckchen. Dann stiegen wir hinauf zur Zälg, und kurz nach 5 Uhr betraten wir den heimeligen «Bären» in Ober-